

Umweltsünde wird saniert

Imprägnierung von Bahnschwellen führte zu Kontamination des Bodens



In Schneegattern wurden von 1935 bis 1954 Bahnschwellen mit Teerölen imprägniert. Das führte zur Verunreinigung des Untergrunds. Jetzt muss die Umweltsünde entfernt werden.

Foto: MdE

Eine Umweltsünde in Schneegattern muss entfernt werden. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 358.000 Euro.

SCHNEEGATTERN (ebba). „In Summe tragen wir hohe Kosten für die Reparatur der Umweltsünden der Vergangenheit. Die Vorsorge hat Vorrang, damit wir unseren Kindern keine Sanierungsfälle hinterlassen“, sagt Umweltlandesrat Rudi Anschöber.

Von 1935 bis 1954 wurden auf der ehemaligen Schwellenimprägnieranlage Bahnschwellen mit Teerölen imprägniert und auf unbefestigten Flächen zur Trocknung gelagert. Dadurch kam es zur Kontamination des Untergrundes mit dem Schadstoff PAK und Mineralölen. Die Bahnschwellen wurden hauptsächlich für den Betrieb der Waldbahn eingesetzt, die im Jahre 1954 durch Hochwasser zerstört und aufgelassen wurde. Somit wurde auch die Schwellenimprägnieranlage nicht mehr benötigt und stillgelegt.

Der Altstandort wird heute als Grünland und gewerblich für Lager und Werkstätten genutzt. Im Umfeld gibt es keine Nutzung

des Grundwassers. Das gesamte Areal umfasst zirka 50.000 m². Untersuchungsergebnisse zeigen, dass der Untergrund im Bereich der ehemaligen Imprägnieranlage auf rund 3500 m² bis in den Grundwasserschwankungsbereich mit Teerölen (Schadstoff PAK) und Mineralölen verunreinigt ist. Es wurden massive Verunreinigungen durch Kohlenwasserstoffe beobachtet. Die Kontaminationen verursachen eine erhebliche Grundwasser-Verunreinigung.

Umweltgefahr beseitigt

Das verunreinigte Bodenmaterial, zirka 900 m³, wird ausgehoben. Das Grundwasser wird mittels Wasseraktivkohlefilter gereinigt und der Aushubbereich am Ende wieder befüllt. Durch diese Maßnahmen wird die bestehende Umweltgefahr für das Grundwasser nachhaltig beseitigt. Die Sanierung soll im Zeitraum von Mai bis Juli 2012 erfolgen.

**Anm.: Sehr erfreulich!
Allerdings: Sanierung erfolgt von
Mai- Juli 2012. D.h. aber auch, dass
zumindest noch ein Jahr lang Regen
und andere Niederschläge in den
Boden einsickern- und alles
mitnehmen, was vorhanden ist!**

**Und in einem Jahr kommt
da einiges zusammen!**